



# Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag. Vierteljährlicher Bezugspreis S 22... Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403  
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck. Verlagsleiter u. verantwortlicher Redakteur: S. Tscholl, Landeck, Innstr. 23. Tyrolidruck Landeck, Malser Str. 15

Nr. 28

Landeck, den 11. Juli 1970

25. Jahrgang

## 10 Jahre Unfallstation Zams

**Heute nicht mehr wegzudenken — Jubiläumstag war randvoll mit Arbeit ausgefüllt.**

Dieser Tage registrierte man in Zams den zehnjährigen Bestand der Unfallstation des Krankenhauses St. Vinzenz. In unserer schnellebigen Zeit ist man nur allzugern geneigt, derartige Einrichtungen als eine Selbstverständlichkeit zu betrachten. Vor zehn Jahren sah es allerdings auf diesem Sektor noch wesentlich anders aus. Damals existierte in unserem Bundesland lediglich in Wörgl eine derartige Sonderabteilung. Erst nach der Etablierung in Zams wurden beispielsweise die Unfallstationen in Innsbruck, Schwaz und Reutte errichtet. Maßgebend für den damaligen Entschluß des Ordens der Barmherzigen Schwestern in Zams, eine eigene Unfallstation einzurichten, war der bevorstehende Baubeginn des Großkraftwerkes im Kautental. Auf derart großen Baustellen mußte man mit relativ vielen Arbeitsunfällen rechnen, vom krankpflegerischen Blickpunkt her also mit einem erhöhten Arbeitsanfall in spezifischer Richtung. So entstand die Zamser Unfallstation. Mit der Leitung der neuen Abteilung beauftragte man den Böhlerschüler und Facharzt für Unfallchirurgie Dr. Friedl Pezzei. Ganze 27 Betten, über den gesamten Krankenhauskomplex verteilt, waren vorerst der Anfangsbestand der neuen Abteilung. Zu ihrem Einzugsbereich gehören heute praktisch die Bezirke Landeck und Imst mit rund 85.000 Einwohnern. Die räumliche Konzentration der Unfallstation, ihr Ausbau auf einen Stand von derzeit 84 Betten, in personeller Hinsicht die Erhöhung des Standes auf zwei Assistenzärzte und einen Hilfsarzt,

die laufende Verbesserung der technischen Einrichtungen, all das konnte in dem zurückliegenden Jahrzehnt etappenweise verwirklicht werden. Heute gehen jährlich rund 2.500 stationäre und fast 10.000 ambulante Fälle durch die Unfallstation in Zams.

Die wenigsten Oberländer wissen, daß es auch in Zams einen sogenannten „Heißen Draht“ gibt. Er ist eine Erfindung der Zamser Unfallstation, aus echter Not geboren. Fälle von Schwerverletzungen, die ihrer Art nach nicht in Zams behandelt werden können und dringend nach Innsbruck transportiert werden müssen, erfordern oft den Einsatz dieser Blitzverbindung. Durch sie kann ein Hubschrauber angefordert werden. Sollte der Helikopter aus witterungsbedingten Gründen nicht zum Einsatz gelangen, setzt sich von der Unfallstation aus ein Rotkreuzwagen in Marsch. Er ist — auch eine Erfindung der Zammer Unfallspezialisten, so eingerichtet, daß der Patient unter Vollnarkose und ärztlicher Assistenz transportiert werden kann. Gendarmerie begleitet den Transport, in Silz und Telfs stoppt man vorsorglich bereits den ganzen Verkehr, vor Innsbruck nimmt Bundespolizei den blaulichtblinkenden Konvoi in Empfang und geleitet ihn zur Klinik. Binnen 50 Minuten kann ein solcher Transport von Zams nach Innsbruck abgeschlossen sein, schneller fast, als der Transalpin für diese Strecke braucht, der mit keinem Gegenverkehr rechnen muß!

In Zams hatte man keine Zeit, den Jubiläumstag festlich zu begehen. Er war randvoll mit Arbeit aus-

Ein Wunsch in jedem Menschen wohnt, für den es sich zu sparen lohnt  
bei der

**SPAR- u. VORSCHUSSKASSE für den BEZIRK LANDECK rGmbH.**

Malserstraße 20 - gegenüber Postamt - keine Filiale

gefüllt. Zum 1. Juli waren Statistiken zu erstellen, Quartalsabrechnungen waren fällig, ambulante Fälle zu behandeln, fünf Neuaufnahmen wurden eingeliefert unter ihnen ein schwerer Mopedunfall, die letzte Operation am Jubiläumstag begann um 19.30 Uhr! Was wünscht sich ein Jubiläumskind? Vor allem: Mehr Zeit! Die verwaltungstechnischen, gutachtensmäßigen, justiziaren Anforderungen an die Station werden immer umfangreicher und erfordern schon fast die Hälfte der Arbeitszeit. Auf Sicht gesehen auch mehr Platz, um angesichts der Einwohnerzunahme in beiden Bezirken das Verhältnis Einwohnerzahl-Unfallbetten laufend anpassen zu können. Und nicht zuletzt auch die Verbesserung der Erstversorgung bei neu eingelieferten Patienten. Durchaus reale Forderungen also, deren Verwirklichung man der Zamser Unfallstation mit dem Dank für die bisher geleistete vorbildliche Aufbauarbeit aufrichtig wünscht.

## Pater Adalar - 60 Jahre Priester

Am Sonntag, den 5. Juli feierte in der festlich geschmückten Kapuzinerkirche in Perjen Pater Adalar Eberharter sein 60 jähriges Priesterjubiläum. Er las in Konzelebration mit vier Mitbrüdern eine vom Kirchenchor unter Leitung von Othmar Schimpfössl umrahmte Festmesse, bei der Pater Hermenegild aus Innsbruck die Festpredigt hielt.

Der beliebte Jubilar kann wahrlich auf ein reiches Priesterleben zurückblicken. Der 1887 im Zillertal geborene Pater Eberharter trat 1904 in Klausen, Südtirol, in den Kapuzinerorden ein, wurde 1910 in Brixen zum Priester geweiht und kam, nachdem er kurze Zeit als Aushilfspriester gewirkt als Missionar nach Kansu in China. Nach zehnjähriger unter sehr schwierigen Verhältnissen ausgeübter Tätigkeit, wirkte er mit acht Mitbrüdern als Missions-superior in Kiamusze in der Mandchurei. Aber auch dort gab es Schwierigkeiten, mehrmals wurde er und seine Mitbrüder und die Missionsstation vollkommen ausgeplündert. Nur durch den Umstand, daß er erkrankte und die Heimreise antreten mußte, entging er einem grauen-vollen Massaker, bei dem auch seine Missionsstation vollkommen vernichtet wurde. Nach einem längeren Wirken in einem Kloster bei Waldsee kam Pater Adalar nach Landeck-Perjen.

Noch vor wenigen Jahren waren seine Kenntnis der chinesischen Sprache anlässlich des Besuches eines chinesischen Kardinals in Landeck äußerst nützlich. Er war allem Anschein nach ein brillanter Dolmetsch.

Wir wünschen dem recht rüstigen Jubilar noch viele schöne und gesunde Jahre.

## Die verwaltungsmäßige Stellung der Gemeinde

Die Gemeinde als unterste Verwaltungsbehörde und Selbstverwaltungsträger hat eine Fülle von verschiedensten Aufgaben zu besorgen. Abgesehen von der wirtschaftlichen Tätigkeit der Gebietskörperschaft Gemeinde, deren Bedeutung ständig im Wachsen ist, tritt die Gemeinde auch als Baubehörde, Wasserrechtsbehörde, Sanitätsabgaben- und Straßenbaubehörde usw. auf.

Durch die Gemeindeverfassungsnovelle 1962 wurde der Gemeinde das Recht und die Verpflichtung übertragen, alle behördlichen Angelegenheiten des sogenannten „eigenen Wirkungsbereiches der Gemeinde“ selbstverantwortlich und wei-

sungsfrei im Rahmen der Gesetze und Verordnungen des Bundes und des Landes zu besorgen. In diesen eigenen Wirkungsbereich fallen die Angelegenheiten, die die Gemeinden innerhalb ihrer Grenzen mit eigenen Mitteln und hauptsächlich im Interesse der Gemeinschaft, die in der Gemeinde verkörpert ist, besorgen können.

Eine weitere einschneidende Bestimmung der Gemeindeverfassungsnovelle 1962 ist die, daß in allen Angelegenheiten, die dem eigenen Wirkungsbereich zugehören, eine instanzmäßige Entscheidung einer Behörde außerhalb der Gemeinde ausgeschlossen ist. Über eine Berufung gegen einen Baubescheid kann daher heute nicht mehr — wie dies früher der Fall war — die Bezirkshauptmannschaft entscheiden, sondern steht diese Entscheidung entweder dem Gemeinderat oder (in größeren Gemeinden) dem Gemeindevorstand zu.

Gerade diese letztgenannte Bestimmung bringt naturgemäß verschiedene Schwierigkeiten mit sich. Einerseits fühlt sich der Gemeinderat befangen und ist oft nicht gewillt, eine Entscheidung des Bürgermeisters abzuändern oder gar aufzuheben. Andererseits handelt es sich vielfach um Entscheidungen, die große Rechtskenntnisse erfordern. Die getroffene Regelung ist daher in der Theorie sicher die richtige Konsequenz der Selbstverwaltung. In der Praxis ergeben sich jedoch Probleme, die oft nur schwer gemeistert werden können. Die Gemeindeverfassungsnovelle 1962 zeigt zwar einen Ausweg auf, wie diesen Schwierigkeiten begegnet werden könnte. Doch reichen die getroffenen Bestimmungen oft nicht aus. Die Gemeinde kann nämlich die Besorgung von Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches auf eine staatliche Behörde übertragen lassen. Dieser Einrichtung haben sich in Tirol rund 110 Gemeinden bedient, die das Bauverfahren in jenen Fällen, in denen auch noch eine gewerberechtliche oder eine wasserrechtliche Bewilligung zu erteilen ist, auf die Bezirkshauptmannschaft übertragen ließen.

Eine zweite, mehr autonomiefreundliche Lösung bietet sich in der Bildung von Gemeindeverbänden zur gemeinsamen Besorgung von Angelegenheiten, die den Gemeinden zugewiesen sind, an. Solche Gemeindeverbände bestehen heute schon beispielsweise für den Bau und die Erhaltung von Schulen, für die Anstellung eines Gemeindesteuerprüfers, für eine gemeinsame Wasserleitung oder eine Abwasserbeseitigung. In naher Zukunft ist die Bildung von Gemeindeverbänden zur Lösung des Müllproblems zu erwarten.

Auch der Gesetzgeber selbst hat solche Zusammenschlüsse bestimmt: für das Pensionsrecht und die Kranken- und Unfallfürsorge der Tiroler Gemeindebeamten sowie für die Bezirkskrankenhäuser sind Gemeindeverbände gebildet worden.

Die Entwicklung geht finanziell und verwaltungsmäßig dahin, daß viele Aufgaben den Zusammenschluß von Gemeinden geradezu herausfordern. Ob dieser Zusammenschluß nun in Form von Gemeindeverbänden geschehen wird, oder durch Zusammenlegung von Kleingemeinden, wird letzten Endes auch davon abhängen, ob der künftige Finanzausgleich die bisherige finanzielle Begünstigung für größere Gemeinden beibehält.

Um den Gemeinden bei der Erfüllung ihrer Aufgaben behilflich zu sein, gibt die Gemeindeabteilung des Amtes der Tiroler Landesregierung monatlich ein Informationsblatt mit einer Auflage von rund 4500 Stück heraus. In diesem Merkblatt für die Gemeinden Tirols, das jedes Gemeinderatsmitglied kostenlos erhält, werden die wichtigsten Gesetze und Verordnungen des Bundes und des Landes erläutert. Weiters wird auch besonderes Augenmerk auf die Schulung der Gemeinde-sekretäre gelegt. In den einzelnen Bezirken werden die Gemeindebediensteten zu Kursen zusammengerufen, die einmal in der Woche stattfinden und in der Regel sich über mehrere Monate erstrecken. Die Gemeindeabteilung hat gerade einen dreitägigen Fortbildungskurs in fünf Abschnitten für Gemein-

## Veranstaltungen der Woche

### Freitag, 10. Juli:

20.30 Uhr Konzert der Musikkapelle  
Zams im Pavillon Zams

### Sonntag, 12. Juli:

20.30 Uhr Pavillonkonzert der Musik-  
kapelle Grins

### Dienstag, 14. Juli:

20.30 Uhr Tiroler Heimatabend der Volks-  
tumsgruppe im Vereinshausaal

### Sonntag, 19. Juli:

20.30 Uhr Pavillonkonzert der Werks-  
kapelle der Donau-Chemie A. G., Werk  
Landeck

debedienstete am Grillhof abgeschlossen, an dem rund 300 Sekretäre und Kassiere teilgenommen haben.

Im Herbst dieses Jahres wird voraussichtlich auch der erste Band einer Sammlung der Tiroler Landesgesetze in Ringmappenform herauskommen, der die Arbeit in den Gemeindestuben durch leichtes Auffinden der einschlägigen Gesetzesstellen ebenfalls erleichtern soll.

Die Gemeindeabteilung des Amtes der Landesregierung als Aufsichtsbehörde zweiter Instanz legt ihr Hauptgewicht nicht auf die Aufsicht über die Gemeinden, sondern auf ihre Beratung und Hilfestellung. Das gleiche gilt auch von den Aufsichtsbehörden erster Instanz, den Bezirksverwaltungsbehörden.

### Fremdenverkehrsverband St. Anton a. A. berichtet

In der am 30. Juni im Hotel Post stattgefundenen Generalversammlung konnte Obmann Walter Tschol über eine erfolgreiche Wintersaison berichten, die zwar wettermäßig manches Problem brachte, aber mit 364.444 Übernachtungen auch eine Vollbesetzung des Ortes während 80 Tagen. Die 45.733 Gäste, international zusammengesetzt, hielten sich im Durchschnitt 7,9 Tage in St. Anton-St. Christoph auf, was gegenüber früheren Jahren eine Verkürzung bedeutet. Die Steigerung der Frequenz um 1,4 Prozent weist auf schon vorher vorhandene Ausnützung des Bettenraumes hin, ihr steht auch eine Bettenvermehrung von 1,3 Prozent gegenüber. Die Bundesrepublik und USA stehen als Hauptbesucher zu Buche, England weist eine stark gestiegene Nächtigungszahl auf, Canada, Frankreich, Schweden, Holland Belgien, Österreich wie auch eine Anzahl anderer Länder bringen das bunte Bild und die Sprachenvielfalt des weltbekannten Wintersportplatzes.

Die großen Erfolge der Arlberger Skiläufer im letzten Winter werden als hervorragende Werbung gewertet, die Anwesenheit zahlreicher Journalisten sowie die Informationsreisen von Reisebüroleuten ermöglichten die unbedingt notwendigen Kontakte. Der Film „Der weiße Arlberg“ ist nun in 116 Kopien in alle Welt verstreut und besonders stark in den USA eingesetzt. Die Werbung des Fremdenverkehrsverbandes wurde zielbewußt betrieben, wengleich die Budgetmittel im vergangenen Jahr eine gewisse Einschränkung in den Ausgaben not-

ERGEE-Mini Strumpfhose mit Zwickel  
**Sonderpreis** statt 25.50 nur **S 20.-**  
**Textilhaus Auer, Landeck**

wendig machte. Obmann Tschol wies mit Recht auf den großen Wert der Mundpropaganda hin, ergab doch eine Befragung von Gästen die erstaunliche Tatsache, daß zwei Drittel derselben auf Grund einer Empfehlung aus Freundeskreisen gekommen war.

Als Hauptprobleme erweisen sich die Erstellung von Unterführungen des Bahngeländes, um das Publikum reibungslos zu den Seilbahnen und Skischulplätzen zu bringen sowie eine Verbesserung der Parkmöglichkeiten. Es wurde über einen Plan berichtet, an der Rosanna ein Parkhaus zu erbauen, das teils in den Berg gebaut würde und Platz für 300 Autos böte. Der Zustand der Bundesstraße I zwischen Strengen und Flirsch wurde, wengleich der Ausbau des Bauloses Strengen eine Erleichterung bringt, scharf kritisiert. Die Aufhebung der Salzstreuung wurde allgemein begrüßt und dem Ort dadurch wieder ein freundlicheres Aussehen gegeben.

St. Anton verleiht alten Gästen seit einiger Zeit ein Ehrenzeichen, den Adler in Gold oder Silber. Es wurden bisher 760 goldene und rund 300 silberne Abzeichen an treue Besucher ausgegeben.

Der Ausbau des Seilbahnsystems wird zur immer dringlicheren Notwendigkeit. Franz Fahrner berichtete über den Stand der Vorbereitungen für die Erbauung der Gambergbahn und damit zusammenhängender weiterer Liftvorhaben. Es wird zunächst eine Gondelumlaufbahn, Einseil- oder Zweiseilssystem in zwei Teilstrecken (St. Anton — Brandkreuz, von dort zum Gamberg) in feste Planung genommen und alles getan, um Finanzierung und Vorbereitungen voranzutreiben. Die Standseilbahn von St. Anton auf den Gampen der Schindlerseilbahn AG, ebenfalls mit hoher Fördermöglichkeit, ist beschlossene Sache.

Die Versammlung wurde von Kassier Alfons Triendl über das Rechnungsergebnis 1969 informiert, das mit seinen rund 3 Millionen ein Spiegelbild der vielfachen Verpflichtungen darstellt, die heute einem Fremdenverkehrsverband zufallen. Ihm und der Vorstandschaft wurde einstimmige Entlastung zuteil.

Bezirkshauptmann Hofrat Dr. W. Lunger gab in seiner Ansprache seiner Befriedigung über die großen Bemühungen St. Anton um seinen Fremdenverkehr, um Sauberhaltung und sommerlichen Blumenschmuck Ausdruck und bewies mit seinen Worten neuerlich sein Verständnis für diesen wichtigen Wirtschaftszweig seines Bezirkes.

Igm

### action 365 - Krankentag

Am Samstag, den 20. Juni 1970, war wieder einmal Krankentag. Seine allseitige Beliebtheit zeigte die große Zahl der gemeldeten Teilnehmer (genau 130). Nur durch den Einsatz der 40 freiwilligen Autofahrer, denen wir auf diesem Wege nochmals herzlich danken möchten, war es möglich, den Tag trotzdem in diesem Umfange durchführen zu können.

Unser Ziel war das Ötztal. Zuerst allerdings wurde die Fahrt der Kolonne, die wie immer von Frau Dr. Steinfeld und der Gendarmerie Landeck betreut wurde, in Imst unterbrochen. Hier wurden wir von Herrn Cons. Dekan Hans Aichner, der dann auch die Messe zelebrierte und eine herzliche Ansprache an alle Teilnehmer richtete, empfangen. Die Glocken begannen zu tönen und wir betraten die neue Kirche am Brennbiel. Angenehm überraschte nach der etwas nüchtern anmutenden Fassade die gediegene Innenausstattung, die wirklich viel dazu

beitrug, daß alle das Geschehen am Altar verfolgen konnten. Die Gesangs- und Spielgruppe Juen-Öttl übernahm nun die Gestaltung und verhalf zu einer innigeren Verbundenheit.

Nach der Meßfeier setzten wir die Fahrt fort, nach dem idyllisch gelegenen Ötz, ins Hotel „Drei Mohren“. Die Gegend war herrlich und viele der Kranken, die vielleicht sonst nie aus Landeck oder ihren eigenen vier Wänden hinauskommen, waren bezaubert von der wunderschönen Fahrt.

Der große, wunderbar mit Holz verkleidete Saal des Hotels konnte beinahe die vielen Leute nicht fassen. Auf den gedeckten Tischen standen kleine Körbchen mit Strohlumen, die dann alle zur Erinnerung mit nach Hause nehmen durften. Einige unserer Teammitglieder hatten diese Blumengestecke in liebevoller Kleinarbeit angefertigt, und die Fa. Blumenhaus Hammerle hat uns die Strohlumen kostenlos zur Verfügung gestellt. Begrüßt wurden wir vom Ötzer Pfarrer, H. Herrn Hauais, der dann noch mit einigen Worten die Bedeutung des Fremdenverkehrs für das Ötztal erläuterte. Mit großem Hallo wurde dann die Gruppe Juen-Öttl empfangen, die mit ihren Instrumenten und Liedern wieder für eine angeregte Stimmung sorgten. Der Bürgermeister der Stadt Landeck, Herr Anton Braun, kam auch eigens nach Ötz um so, wie letztes Jahr, alle die Alten und Kranken einzeln zu begrüßen und mit jedem ein liebes, persönliches Wort zu wechseln. Mit einem sehr schön vorgetragenen Lied über das Ötztal sang sich ein junger Ötzer, der Sohn des dortigen Lehrers und Komponist dieses Liedes, in die Herzen unserer Betreuten. Damit war dann leider auch das Ende des Nachmittages gekommen. Mit einem weinenden und einem lachenden Auge verabschiedeten wir uns von den Besitzern und Angestellten, die sich alle mit der Bewirtung große Mühe gegeben hatten.

Nach einer flotten Fahrt durch die abendliche Landschaft erreichten wir ohne Zwischenfälle unsere schöne Heimatstadt.

Nun galt es wieder für längere Zeit von unseren schon gut-bekanntem alten und kranken Leuten Abschied zu nehmen. Ihre Freude und Dankbarkeit ist uns allen der beste Beweis für die Richtigkeit unseres Tuns und gibt uns Auftrieb für künftige Taten. Wir hoffen doch, allen Teilnehmern das Gefühl näher gebracht zu haben, noch nicht vergessen und zum alten Eisen gehörig zu sein.

Auf keinen Fall möchten wir versäumen, allen jenen, die mitgeholfen haben, diesen Tag zu dem werden zu lassen, auf das allerherzlichste „Vergelt's Gott!“ zu sagen, in unserem, und im Namen aller Fahrtteilnehmer.

Ihre action 365

## Österreichischer Gewerkschaftsbund

Das Bildungsreferat veranstaltet am **Samstag, den 1. August 1970** eine Sonderfahrt zu den Opernfestspielen in Verona. Zur Aufführung gelangt die Oper „Carmen“ von Georges Bizet. **Ermäßigter Teilnehmerpreis** für Fahrt, Eintrittskarte, Nächtigung und Frühstück **S 300.**— (Preis der Eintrittskarte S 105.-).

Teilnahme nur für Gewerkschaftsmitglieder und deren engste Angehörige.

Anmeldung: ÖGB-Bezirkssekretariat - Arbeiterkammer Landeck, Tel. 458 und da die Fahrt gemeinsam mit Imst veranstaltet wird auch beim ÖGB-Bezirkssekretariat - Arbeiterkammer Imst, Tel. 2373.

Der Fahrpreis ist bei der Anmeldung zu entrichten.  
Anmeldeschluß: 24. Juli 1970.

Einführungsvortrag: Donnerstag, 30. Juli 1970 um 20 Uhr im Vortragssaal der Arbeiterkammer Landeck.

Die Teilnehmer müssen im Besitz eines gültigen Reisepasses oder Personalausweises sein.

## Hohes Alter

Am 16. Juli feiert Herr Alfred Stagny, Malserstraße 74, seinen 80. Geburtstag.

Unsere herzlichsten Glückwünsche zu dieser Geburtstagsfeier und für noch viele schöne und gesunde Jahre.

## Promotion

An der Leopold Franzens Universität in Innsbruck wurde Herr Dipl. Volkswirt Manfred Wasle aus Flirsch am 20. Juni 1970 zum Doktor der Wirtschaftswissenschaften promoviert.

## Sponson

An der Technischen Hochschule in Wien wurde Herr Fritz Falch aus St. Anton a. A. am 25. Juni 1970 zum Dipl. Ingenieur Fachrichtung Architektur graduiert.

## Beförderungen im Finanzdienst

Zum 1. Juli 1970 wurden befördert:

Der amtliche Bodenschätzer Dipl. Ing. Herbert Kittel zum techn. Oberfinanzrat; der Leiter der Steueraufsichtsstelle Imst Walter Ladstätter zum Inspektor; der Adj. Josef Matt zum Kontrollor. Der VB Robert Preisenhammer wurde in das pragmatische Dienstverhältnis übernommen und zum prov. Fin. Assistenten ernannt.

## Stadtbibliothek

Ausleihzeiten: Dienstag 16.00 bis 19.00 Uhr  
Donnerstag 16.00 bis 19.00 Uhr  
Samstag 10.00 bis 12.00 Uhr

## Stadtamt Landeck

Die Sprechstunden beim Bürgermeister entfallen in der Zeit vom 13. bis zum 30. Juli 1970.

Das städt. Wannenbad ist vom 13. 7. bis einschließlich 21. 8. 1970 geschlossen. Am 22. 8. besteht wieder Bademöglichkeit.

## Gemeindeamt Zams

### Stellenausschreibung

Für die Volksschule Zams wird die Stelle eines hauptberuflichen Schulwartes zur Besetzung ausgeschrieben.

### Anstellungserfordernisse:

- österr. Staatsbürger
- in der Gemeinde Zams ansäßig
- ein Mindestalter von 25, jedoch nicht mehr als 45 Jahre
- abgeleiteter Präsenzdienst
- moralische, geistige und körperliche Eignung

Mit Rücksicht darauf, daß im Hause eine Dienstwohnung zur Verfügung gestellt werden kann, soll der Bewerber verheirateten Standes sein.

Die Bewerbungsgesuche, mit S 15.— gestempelt, sind bis 24. Juli 1970 beim Gemeindeamt Zams einzubringen.

In arbeits- und besoldungsrechtlichen Belangen des Schulwarts sowie auch über dessen Rechte, Pflichten und Aufgaben geben gesondert ausgearbeitete Bedingungen Aufschluß, in die beim Gemeindeamt vor Abgabe des Bewerbungsgesuches Einsicht genommen werden kann.

Der Bürgermeister: Fraidl e. h.

## Urlaubstip Nr. 4 der Action 365

Trinke und rauche nach Herzenslust! Mit 2 Promille kannst Du Menschen und Landschaft „doppelt genießen“. Bei 30 Zigaretten am Tag wirst Du bald mit Deiner Lunge die Straße teeren können.

## Was will das Kuratorium „Schöneres Tirol“?

Anlässlich einer Pressekonferenz berichtete Bez.-Hptm. Hofrat DDr. Walter Lunger als Vorsitzender des Kuratoriums „Schöneres Tirol“ über Wesen und Aufgaben dieser Einrichtung, die vor allem durch eine rege propagandistische Tätigkeit in den zwei Jahren ihres Bestehens im Lande Tirol sehr bekannt geworden ist, ohne daß die Träger dieser Institution sich bewußt an die Öffentlichkeit mit Informationen über die Vereinigung an sich gewandt hätten. Überall im Lande kann die Aufbauarbeit des Kuratoriums festgestellt werden, aber nur wenige wissen: Wer steht eigentlich hinter dieser Stelle oder Vereinigung?

Das Kuratorium „Schöneres Tirol“ ist eine Arbeitsgemeinschaft, die innerhalb des in Tirol seit langem bestehenden Vereines Dorfbildung 1968 geschaffen wurde. Dem Kuratorium gehören Vertreter des Tiroler Landtages, des Amtes der Tiroler Landesregierung, des Gemeindeverbandes, des Landesfremdenverkehrsverbandes, der Tiroler Handelskammer wie der Landeslandwirtschaftskammer, der Architektensektion der Tiroler Ingenieurkammer, des Bundesdenkmalamtes sowie des Vereines für Heimatschutz und Heimatpflege an. Das Kuratorium ist eine Beratungsstelle für Entwicklung, Gestaltung und Pflege des Ortsbildes, die sich in ihrer Tätigkeit auf den Siedlungsraum beschränkt und nicht allgemeine Natur- und Heimatschutzarbeit betreibt. Diese wird von anderen Institutionen wahrgenommen, mit denen das Kuratorium gute Kontakte unterhält. Wie der programmatische Name der Beratungsstelle ankündigt, will man alle Bestrebungen unterstützen, die darauf abzielen, das Land Tirol noch schöner und lebenswerter zu gestalten sowie die verschiedenen Bestrebungen, die in dieser Richtung unternommen werden, zu koordinieren. Der Zielsetzung des Vereines Dorfbildung entsprechend, auf dessen Boden das Kuratorium errichtet wurde, konzentrieren sich Aufklärung und Beratung auf das Dorf, den ländlichen Siedlungsraum und die Kleinstadt. Es darf dabei freilich nicht übersehen werden, daß die Propagandaarbeit des Kuratoriums auch in der Landeshauptstadt sichtbare Früchte trägt, wobei überdies ein Beobachter der Stadtgemeinde Innsbruck im Kuratorium vertreten ist.

Wie Bezirkshauptmann DDr. Lunger erklärte, ist man sich im Kuratorium sehr wohl darüber klar, daß der Begriff des Schönen heute noch nicht ganz gesichert ist und daß er immer ein Werturteil enthält, das subjektiv sein mag. Durch die Zusammensetzung des Kuratoriums wurde aber Gewähr gegeben, daß allgemein gültige Grundsätze bei der Entwicklung, Gestaltung und Pflege des ländlichen Siedlungsraumes verbreitet werden konnte und immer stärker in Tirol auch befolgt werden. Dies sind:

- Funktionell richtige und mit der Landschaft harmonisierende Verbauung durch überlegte Ortsplanung. Besiedlung statt Zersiedlung!
- Ein harmonisches Ortsbild durch richtige Proportionen und aufeinander abgestimmte Dimensionen der einzelnen Bauten. Wertgerechte Verarbeitung und materialgerechte Verwendung der verschiedenen Baustoffe.
- Blumenschmuck und Pflege der Privatgärten, öffentlichen Parkanlagen und Grünflächen, Friedhofgestaltung, Renovierung von Kapellen, Wegkreuzen und profanen Bauten und Gedenkstätten der Gemeinde.
- Ordnung und Sauberkeit! Hier sind der Erziehung des einzelnen Bürgers und der Gemeinschaft keine Grenzen gesetzt. Nicht nur die öffentlichen Anlagen der Gemeinde sollen schmuck und sauber sein, sondern auch der Privatmann soll

erkennen, daß sein Eigentum nicht ausschließlich seine Privatangelegenheit ist. Von Unrat übersäte Grundstücke, verschlammte Gärten und Gerümpel um die Wirtschaftsgebäude stellen nicht nur den privaten Besitzern, sondern auch der Gemeinschaft ein schlechtes Zeugnis aus. Das Kuratorium „Schöneres Tirol“ wendet sich bei seinem Feldzug für schöne Dörfer und Städte vor allem auch an die Adresse der Wirtschaft und der politischen Parteien: Das wilde Plakatieren an Zäunen, Städeln und Scheunenwänden verschandelt gerade die Ortseinfahrten. Hier muß vor dem im Hochsommer oder Frühherbst einsetzenden Wahlkampf gerade auch unseren Parteien ins Gewissen gesprochen werden. Die Bürger sollten sich überlegen, ob man das Verantwortungsbewußtsein der jeweiligen politischen Gruppierung nur aus ihren Plakaten herauslesen soll oder auch daraus, wieweit sie sich beim Plakatkrieg beschränken.

Diese von Hofrat DDr. Lunger skizzenhaft dargestellten und keineswegs erschöpfend aufgezählten Ziele des Kuratoriums werden vor allem durch eine rege Aufklärungsarbeit mit Hilfe der Presse, aber auch durch zahlreiche Beratungen sowie durch unmittelbare Interventionen erarbeitet. Im vergangenen Jahr wurden in vielen Fällen Bürgermeister, Fremdenverkehrsverbände, Behörden und Privatpersonen vom Kuratorium direkt angeschrieben, dabei konnten zahlreiche Mängel behoben werden. Ein besonderes Anliegen war die Errichtung eines dauernden Beratungsdienstes für Entwicklung, Gestaltung und Pflege des Ortsbildes. Viele Gemeinden in allen Teilen Tirols suchten die Beratungsstelle in Innsbruck, Museumstraße 1, bereits auf. In allen diesen Fällen gab ein Architekt oder ein anderer Fachmann des Kuratoriums nach gründlichem Lokalaugenschein ein kostenloses Erstgutachten ab, welche Mängel im Ortsbild festgestellt werden können oder wie eine öffentliche Anlage z. B. gestaltet werden sollte. Das Kuratorium propagiert seine Ideen außerdem durch Lichtbildervorträge über musterhafte Ortsverschönerung, Bauweise, Gartengestaltung und Heimatpflege. Schließlich lud das Kuratorium alle Gemeinden des Landes zu einem Leistungswettbewerb ein, bei dem alle Bemühungen der Gemeinden zur Verschönerung der Ortschaften in den letzten Jahren kritisch gewertet wurden. Daß 65 Tiroler Orte auf Antrieb an diesem Wettbewerb teilnahmen, spricht dafür, daß die Arbeit des Kuratoriums „Schöneres Tirol“ wie die anderen Aktionen, die vom Verein für Dorfbildung und anderen Institutionen schon in früherer Zeit unternommen worden waren, auf fruchtbaren Boden gefallen sind.

---

**Die Anton Renk-Hütte** oberhalb Fendels ist wegen Gruppenbelegung und Reparaturarbeiten vom 20. Juli bis 10. August 1970 gesperrt.

---

### Arbeitsamt Landeck

#### Offene Stellen beim Arbeitsamt Landeck

Zu sofortigem Eintritt werden für den Bezirk Landeck folgende Kräfte gesucht:

1 Buchhalterin mit Praxis, Lohnverrechnung und sämtliche Büroarbeiten, in St. Anton a. A. Entlohnung nach Übereinkommen.

1 Blumenbinderin (Natur- und Kunstblumen), wird auch angelernt, sowie

1 Blumenverkäuferin, Raum Zams-Landeck, Unterkunft und Verpflegung kann nicht gestellt werden, Entlohnung nach Leistung, bzw. Übereinkommen.

Für ein Jagdhaus in Salzburg wird dringend ein Mädchen mit Kochkenntnissen gesucht. Bezahlung sehr gut. Wenn Führerschein vorhanden, wird Wagen zur Verfü-

gung gestellt. Antritt sofort.

Persönliche Rücksprachen beim Arbeitsamt Landeck während den Amtsstunden von 8 bis 12 Uhr, sowie telefonisch unter (05442) 616 oder 617.

### Konzert der Musikkapelle Zams

am Freitag, den 10. Juli 1970 um 20.30 Uhr im Musikpavillon in Zams.

### Landesmeisterschaften des Gendarmeriesportvereines Tirol

Der Gendarmeriesportverein Tirol veranstaltete am 2. u. 3. Juli 1970 in Landeck seine 2. Landesmeisterschaften in Leichtathletik und Schwimmen. Neben dem Herrn Landesgendarmeriekommandanten Gend. Oberst Wayda und dessen Stellvertr. Gend. Oberst Ruhsam waren der Herr Bez. Hauptmann Hofrat DDr. Lunger, der Bürgermeister der Stadt Landeck Anton Braun, Stadtrat Direktor Karl Spiß und Hauptmann Steinwender von der Garnison Landeck erschienen.

An der Meisterschaft, die von Obmann des GSV Tirol, GRtm. Fuhrmann und dem Sektionsleiter GBI Innerhofer mit Unterstützung des Gend. Postens Landeck organisiert wurde, nahmen 90 Beamte aus allen Teilen Tirols teil.

Ein besonderer Dank gebührt der Stadtgemeinde Landeck, dem Ortskommando der Garnison Landeck und dem TWV Landeck für die bereitwillige Unterstützung.

In allen Bewerben wurden von den Beamten sehr gute Leistungen erzielt. Besonders zu erwähnen wäre der Sieg im 3000 m Lauf durch Pgd. Josef Steiner III in 9.08,2 min. Steiner ist österr. Junioren Geländelaufmeister 1970.

### Schützengilde Zams - Gildenmeisterschaft Kleinkalibergewehr 1970

50 Teilnehmer stellten sich zur Meisterschaft in Zams. Diese Teilnehmerzahl ist trotz Badewetters recht erfreulich, ebenso wie der Kampfgeist, welcher an den Tag gelegt wurde und nicht zuletzt auch die ansprechenden Leistungen.

Besonders vermerkt sei auch die Teilnahme des Gemeinderates und der Exekutive sowie der Musikkapelle Zams.

Ergebnisse: Schützenklasse: 1. und Gildenmeister 1970 Dr. Pezzei Friedl, 534 Pkt; 2. Wucherer Sepp, 522; 3. Schwarzenbacher Edith, 516; 4. Venier Alois, 510; 5. Grüner Hubert, 505 ex aequo Scheiber Karl, 505; 7. Pfandl Hans, 504; 8. Schöpf Rudolf, 501; 9. Streng Alois, 492; 10. Dr. Ljubanovic Theo, 485 Pkt. Damenklasse: 1. und Gildenmeisterin 1970 Pezzei Herta, 178; 2. Schöpf Maria, 164; 3. Codemo Lotte, 152; 4. Wucherer Waltraud, 140 Pkt. Seniorenklasse: 1. und Gildenmeister 1970 Kostolnik Johann, 175; 2. Dr. Codemo Hans, 151; 3. Erhart Franz, 148; 4. Ing. Schwaninger Alfons, 139 Pkt. Altschützen: 1. u. Gildenmeister 1970 Holzknecht Johann, 113 Pkt. Veteranenklasse: 1. und Gildenmeister 1970 Klingler Oswald, 171 Pkt. Gemeinderat und Exekutive: 1. Schmid Alois, 173; 2. Raggl Benno, 152; 3. Fraidl Walter, 134; 4. Mungenast Eduard, 128; 5. Kohler Simon, 120 Pkt. Sportschützen: 1. Wucherer Edi, 177; 2. Kappacher Herbert, 171; 3. Deisenberger Othmar, 168; 4. Hessel Armin, 165; 5. Siegele Karl, 161; 6. Siegele Albin, 144; 7. Kurz Engelbert, 143; 8. Juen Franz, 137; 9. Siegele Seraphin, 132; 10. Huber Johann, 128 Pkt. Musikkapelle Zams: 1. Siegele Gerhard, 182; 2. Rangger Sepp, 177; 3. Codemo Gerda, 168; 4. Mungenast Helmuth, 156; 5. Gstir Hans, 152 Pkt,

### 3. Jagdschießen der Jäger des Bezirkes Landeck

Die Bezirksstelle Landeck des Tiroler Jägerverbandes veranstaltet am 18. und 19. Juli 1970 ein Scharfschießen mit Jagdwaffen mit folgendem

#### Programm

Veranstaltungsort: Militärschießplatz in Stanz.

Schießzeiten: Samstag, den 18. Juli von 8 bis 18 Uhr.

Sonntag, den 19. Juli von 9 bis 18 Uhr.

Bedingungen: Geschossen wird nur mit einer eigenen Jagdwaffe für Schalenwild mit Patronen deren Hülsen länger als 40 mm sind, mit oder ohne Optik, und zwar 3 Schuß auf die 10 kreisige Rehbockscheibe auf eine Entfernung von 100 Meter, und zwar ein Schuß liegend aufgelegt, ein Schuß liegend frei und ein Schuß sitzend angestrichen.

Diese Serie kann gegen Bezahlung der gleichen Gebühr einmal wiederholt werden.

Teilnahmeberechtigt ist jeder Jäger des Bezirkes Landeck, der im Besitze einer gültigen Tiroler Landesjagdkarte ist.

Nenngeld: Dieses ist vor dem Schießen an Ort und Stelle zu bezahlen und beträgt für jeden Schützen S 30.-.

Allgemeines: Die Jagdwaffen dürfen nur ungeladen — Stutzen mit offenem Verschuß und Kipplaufstutzen gebrochen — am Schießgelände geführt werden.

Die Jäger des Talkessels Landeck-Zams werden ersucht, wenn möglich, am Samstag, den 18. Juli am Schießen teilzunehmen.

Schießleitung: Als verantwortliche Schießleiter fungieren Gend. Rev. Insp. Franz Gamper und Albert Grieser. Jeder Schütze hat die Anordnungen der Schießleitung zu befolgen.

Zur Preisverteilung und Bekanntgabe des Ergebnisses erfolgt zur gegebenen Zeit eine eigene Einladung.

Die Jägerschaft des Bezirkes ist herzlich eingeladen, sich an diesem Schießen rege zu beteiligen.

### Bericht der Turnerschaft Landeck

In den letzten 2 Wochen des Monats Juni haben die Schüler und Schülerinnen und die Herren ihre Abschluß-Turnstunden durchgeführt und am 30. Juni lud die Frauen-Gymnastik zu ihrer letzten Turnstunde vor den Sommerferien ein. Der Obmann Werner Schrott konnte neben zahlreichen Gästen mit besonderer Freude auch Herrn Stadtrat Karl Spiß begrüßen.

Nach einer Vorführung beschwingter Gymnastik der Frauen unter der Vorturnerin Frieda Traxl zeigten je 6 Mädchen der Volks- und Hauptschule sehr gefällige Übungen am Stufenbarren, auf der Schwebekante und am Boden und ernteten dafür bei den Zuschauern großen Beifall, der sich bei den Übungen der Jungturnerinnen und Vorturnerinnen Christl und Melli Schrott und Ilse Nimmervoll noch besonders steigerte.

Es war erfreulich zu sehen, wie sehr alle Mädchen ihre Leistungen verbessern konnten und mit welcher Sicherheit auch schon schwere Übungsteile geturnt wurden.

Reizend war anschließend der Tanz der kleinen Mädchen in ihren bunten Röckchen, eingelernt von Frau Midi Huber.

Obmann Schrott und Turnwart Szep dankten den bereits genannten Vorturnerinnen und dazu noch Frau Paula Gabl und Fr. Resi Maschler, welche sich seit Jahren um die Schülerinnen bemühen.

Nach einem fröhlichen Beisammensein trennte man sich

zu später Stunde mit einem „Auf Wiedersehen“ im Herbst!

Die Österr. Turn- und Sportunion hielt im Bundes-sportheim Schielleiten einen Lehrgang für Tennis ab, bei welchem auch Gelegenheit geboten war, einen Schiedsrichter-Lehrgang zu absolvieren. Die Teilnehmer unseres Vereines, sämtliche auch Mitglieder des Tennisklub Landeck, konnten sich gegen die Wiener sehr gut behaupten: Frieda Traxl wurde Siegerin beim Abschluß-Turnier im Einzel 9:3 und im Doppel mit Herrn Schmidle aus Wien 6:3. Resi Maschler und Elisabeth Mühlauer nahmen am Schiedsrichterlehrgang teil und haben die Prüfung mit Erfolg bestanden. Herzliche Gratulation!

**Achtung Radlerinnen!** 1. Ausfahrt am Dienstag, den 14. Juli. Treffpunkt Restaurant Windegg, Fischerstraße, 18.30 Uhr.

### Landesmeisterschaften für Jugendschwimmer TWV Landeck beherrscht Jahrgänge 1956 - 57

14 Landecker Jugendschwimmer führen am 13. und 14. Juni nach Hall zu den Tiroler Jugendschwimmer-schaften. Startberechtigt waren die Jahrgänge 1952 und jünger. Mit zwei Ausnahmen gehörten die Landecker Teilnehmer noch durchwegs der Schülerklasse also 1956 und jünger an, welcher Umstand die gegen zum über-wiegenden Teil ältere Konkurrenten errungene Erfolge in einem besonderen Licht erscheinen läßt.

Am erfolgreichsten war, man kann ruhig sagen, Tirols Schwimmerhoffnung, Karin Walser mit insgesamt 4 zweiten Plätzen. Karin distanzierte damit durchwegs ihre Jahrgangskolleginnen was bedeutet, daß ihr bezogen auf die kommende Schülermeisterschaft jeweils der 1. Rang sicher ist. Hervorzuheben ist ihre Zeit über 100 m Kraul mit 1.17.0 min.

Einen guten 3. Platz erreichte Angelika Dapunt mit 1.36.9 über 100 m Brust. Dapunt hat in der Rietzerin Lager eine neue Konkurrentin bekommen, die sie aber bei intensivem Training wieder hinter sich lassen sollte.

Bei den Buben war Senn Fredi der erfolgreichste. Über 800 m(!) Kraul kam er auf den 3. Platz und konnte sich auch in den übrigen Disziplinen ausgezeichnet halten. Besonders seine Zeiten über die Rücken und auch 100 Brust kennzeichnen einen vielseitigen und konditions-starken Schwimmer. Über die lange Strecke allerdings müßte sich das Training auf eine ökonomische Zeitein-teilung ausrichten, wobei sicher so manche Sekunde noch herauszuholen wäre.

Spiß Franz konnte sich ebenfalls gut plazieren, brachte aber nicht seine gewohnten Leistungen über 100 Brust und Schmetterling. Dies liegt natürlich wie bei anderen Schwimmern vielfach darin, daß die anstrengenden Be- werbe oft kurz hintereinander und am selben Tag ge- schwommen werden müssen.

Es würde zu weit führen, die Leistungen aller unserer braven Schwimmerinnen und Schwimmer hier gesondert zu würdigen. Jedenfalls lassen die erzielten Plätze wie schon eingangs angedeutet auf ein „Festival“ der Landecker Schülerschwimmer bei den Meisterschaften im Spät-sommer schließen und dann werden wir die Gelegenheit sicher benützen, die Leistungen in das rechte Licht zu rücken. Es wäre nur zu hoffen, daß die Besetzung bei den Burschen verstärkt würde, wozu der kommende Schüler-schwimmkurs und das Abschlußschwimmen beitragen könnten.

### Der umgehende Schuster

Den umgehenden Schuster, der ruhelos bis zum jüngsten Tage wandern muß, hat man auch im Stanzer Tal da und dort zu kurzer Rast erblickt. Weder Zeit noch Tod haben über ihn Gewalt, und immer weiter muß der Fluchbeladene ziehen. Bei Strengen ist vor Jahrhunderten das sogenannte Stopferkreuz aufgerichtet worden. Der umgehende Schuster kam eines Tages an diesem Kreuz vorbei und blieb wie gebannt stehen. Er ver-meinte, Christus selbst zu erblicken, dem er einst auf dem Wege nach Golgotha unbarmherzig eine Rast an seinem Hause verweigert hatte. Von der Ähnlichkeit des Bildes war der unheimliche Wanderer so betroffen, daß er nicht gleich weiterzog, sondern zur Nacht im Hirnhäusl in Strengen blieb, sich aber nicht zu Bett legte, sondern unaufhörlich in der Stube auf und ab schritt. Am nächsten Morgen stand der Schuster wieder vor dem Kreuz und starrte unbeweglich empor zum Haupt Christi. Wie gern hätte er zu Füßen des Kreuzes für immer gerastet, aber bald trieb ihn seine ewige Unruhe wieder empor, er wischte sich den Schweiß von der Stirn und stieg weiter dem Arlberg zu.

(Aus Karl Paulin „Die schönsten Sagen aus Nordtirol“)

### Evangelischer Gottesdienst Juli und August je- den Sonntag um 10.30 Uhr.

### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

*Sonntag, 12. Juli*, 8. Sonntag nach Pfingsten — 15. Sonntag im Jahreskreis, 6.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 8.30 Uhr Messe für verstorbene Eltern, 9.30 Uhr Amt für verstorbene Großeltern Zeins, 11.00 Uhr Jahresmesse für Anton Grünauer, 20.00 Uhr Jahresmesse für Jakob Huber.

*Montag, 13. Juli*, nach dem 8. Sonntag nach Pfingsten, 7.00 Uhr Jahresmesse für H. H. Prof. Albert Schiemer, Messe für Hans Philippitsch und Messe für Luise und Ernst Guem.

*Dienstag, 14. Juli* hl. Bonaventura, 7.00 Uhr Jahresmesse für Frieda Rudig und Jahresmesse für Josef Bock.

*Mittwoch, 15. Juli*, hl. Heinrich, 7.00 Uhr Messe für Hein- rich Falger, Jahresmesse für Hermann Algran und Jahres- messe für Jakob Obexer.

*Donnerstag, 16. Juli*, hl. Maria vom Berge Karmel, 7.00 Uhr Amt für Verstorbene der Familie Roman Spiß, Jahresmesse für Hermann Gritsch, Vater und Sohn und Jahresmesse für Kathi Spiß.

*Freitag, 17. Juli*, nach dem 8. Sonntag nach Pfingsten, 7.00 Uhr Sterbegottesdienst für Paula Schütz geb. Spiß, Messe für P. Bernhard Klimmer und Messe für Rosa Thurner.

*Samstag, 18. Juli*, hl. Camillus von Lellis, 7.00 Uhr Jahres- amt für Johann Spiß und Messe für Mali Haag und Geschwis- ter und Messe für Georg und Paula Kirchbichler, 17.00 Uhr Beichtgelegenheit, 20.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit. action 365

### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

*Sonntag, 12. Juli*, 8.30 Uhr Messe für Ernst Pögler, 9.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 10.30 Uhr Messe für Stephan Wiederin, 19.30 Uhr Messe für Julie Traxl.

*Montag, 13. Juli*, 7.15 Uhr Messe für Roman und Johanna Tilg, 8.00 Uhr Messe für Hermann Diem.

*Dienstag, 14. Juli*, 7.15 Uhr Messe für Josef Spiß, 8.00 Uhr Messe für Frieda Wehinger.

*Mittwoch, 15. Juli*, 7.15 Uhr Messe für Frieda Petter, 8.00 Uhr Messe für Leonhard und Angelika Köck, 19.30 Uhr Messe für Dr. Robert Tomann.

*Donnerstag, 16. Juli*, 7.15 Uhr Messe für Anton und Anna

Melmer, 8.00 Uhr Messe für Fulgenz Kofler.  
 Freitag, 17. Juli, 7.15 Uhr Jahresmesse für Benvenuto Giradelli, 8.00 Uhr Messe für Judith Walser.  
 Samstag, 18. Juli, 7.15 Uhr Messe auf Meinung, 8.00 Uhr Messe auf Meinung, 19.30 Uhr Sonntagsmesse für Josef Pöll.

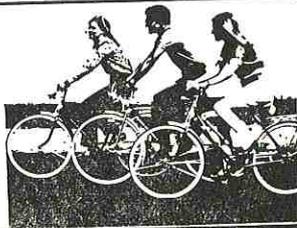
**Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen**

Sonntag, 12. Juli, 8. Sonntag nach Pfingsten, 9.00 Uhr Bet-Sing-Messe für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für Jakob und Maria Moder.  
 Montag, 13. Juli, 6.45 Uhr Messe für Kreszenz Pircher.  
 Dienstag, 14. Juli, 19.30 Uhr Jugendmesse für verstorbenen Vater Nuener.  
 Mittwoch, 15. Juli, 6.45 Uhr Messe für Filomena Kößler.  
 Donnerstag, 16. Juli, 6.45 Uhr Messe für Anna Troll.  
 Freitag, 17. Juli, 6.45 Uhr Messe für Moritz Widmer.  
 Samstag, 18. Juli, 6.45 Uhr Messe für Franz und Maria Schwarz, 19.30 Uhr Sonntag-Vorabendmesse für Rudolf und Olga Zangerl.

**Arztl. Dienst: 12. 7. 1970 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)**  
**Landeck-Zams-Pians:** Dr. Walther Stettner, Landeck, Innstraße, Tel. 558, Wohnung: Zams, Tel. 248  
**St. Anton-Pettneu:** Dr. Eichhorn, St. Anton 39 t, Tel. 05446-251  
**Pfunds-Nauders:** Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders  
**Prutz-Ried:** Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried  
**Kappl-See-Galtür-Ischgl:** Dr. W. Köck  
**Tierärztlicher Sonntagsdienst**  
 12. 7.: Dr. Greiter Josef, Ried i. Oberinntal, Tel. 3316  
**Stadtapotheke nur in dringenden Fällen**  
**Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams)** Ruf 210/42  
**Nächste Mutterberatung:** Montag, 13. 7., 14 - 16 Uhr

**Fahrräder im Tiroler Fachgeschäft**

Fachgeschäft bietet:  
 Qualitätsfahrräder  
 größte Auswahl  
 Garantie  
 Service  
 Fachliche Beratung



**BEI NEBEL - BEI SCHLECHTER SICHT**  
**ABGLENDETER SCHEINWERFER RICHTIG!**

Installationen • Elektrounternehmen  
 Licht- und Kraftanlagen • **ALOIS SCHLATTER**  
 zu soliden Preisen • Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62110

**Möbel Lenfeld**  
 EINRICHTUNGSHAUS

jetzt **Sonderaktion - Küchen**  
 zu tief reduzierten Preisen. Kleiderschränke zu Schlagerpreisen, 2 türlich, 3 türlich, 4 türlich.

Landeck, Malsterstraße 49 - Tel. 437

**Vorhangstoffaktion Sonderpreise!**

Dekorstoffe, einfarb.	33.90	Acrid-Dekorstoffe	29.80
d. preisw. Vorhang		pflegeleicht, modisch	
Dienstores Silver Seal	12.90	Vorhangstoffe 120 br.	19.80
300, 250, 150, 80 br. ab		gemustert 39.- 29.- ab	

**Kinder-Damen-Herrenwäsche-Strumpfwaren preisgünstig!**

**Textil - Brandmayr** Landeck Malserstr. 24

**FB Luxus**  
**Elektro - Herd**  
 m. Backrohrfenster u.s.w.  
 S 3.350.-  
**R. Fimberger**

**G Verdienstmöglichkeit**  
 bei interessanter Mitarbeit  
**U im Außendienst** der  
**t AVSTRIA - Versicherungen**  
 Innsbruck, Südtiroler Platz 6 - 8  
**e** Bewerben Sie sich schriftlich, oder telefonisch unter Nr. 05222-26055 oder 26056

**Venetseilbahn**  
 nimmt **Betriebselektriker** in Dauerstellung auf.

Anfragen unter Telefon 05442 - 663 - Zuschriften erbeten an Landeck, Malserstraße 76

# Stimmungsmusik

auf  
der

## Hammerlehütte

Jeden Samstag von 20 - 24 Uhr  
Samstag von 14 - 18 Uhr

Grillspezialitäten bis 24 Uhr

Die Alpe Paznaun hat ungefähr

## 10 m<sup>3</sup> Brennholz

an der alten Talstraße zu verkaufen.  
Näheres bei Wolf Ludwig, Ischgl Nr. 11

## Wer inseriert wird nicht vergessen

### Arbeitsamt Landeck, Tel. 616 - 617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitslosenfürsorge.

## Dr. W. Stettner

vom 13. Juli bis 14. August 1970

### verreist!

Guterhaltene komb.

### Dicken- u. Abrichthobelmaschine

(Kölle) 600 mm Breite mit eingebautem Motor zu verkaufen.

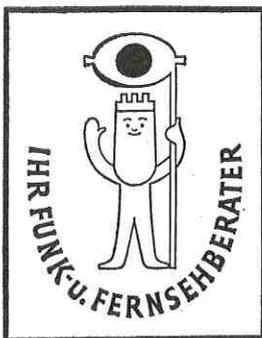
KARL LENHART, Zams, Sanatoriumstraße 27  
Telefon 9313

DENTIST

## Hans Pfanzelter

vom 13. Juli bis 10. August

auf Urlaub



### Koffer-Radio

MW u. UKW Batterie  
und Netz

S 595.—

*R. Fimberger*

Infolge Betriebsvergrößerung werden aufgenommen:

## Fahrer

für Cat, Schub- u. Laderaupen sowie Lkw u. Radlader

**Ing. Herbert Streng**

Baumeister

Landeck Tel. 528

## Jüngerer Hilfsarbeiter

für Jahresposten bei guter Bezahlung  
zu sofortigem Eintritt  
gesucht.

**Reifen Alscher**

**Landeck - Graf**

Telefon 290

# Wollen Sie

Ihre Wohnung von einem Fachmann verschönern lassen, durch

## moderne Tapeten und Teppichböden

sowie dazupassenden Vorhängen; dann kommen Sie vertrauensvoll zu



Tapezierer **Gröbner** Landeck  
Dekorateur - Raumgestalter

# Betten-Pesjak

Krankenfah-  
rstühle für Auto  
faltbar

SANITÄTSHAUS  
**WERNER** TEL. 29943  
6700 BLUDENZ  
BAHNHOFSTRASSE 15



## Wer inseriert wird nicht vergessen!

**Schöner Baugrund  
in Pians** zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Vorteilkauf Juli + August

**Wohnzimmerschränke**  
Nußfurnier m. Beleuchtung  
Barfach u. Fernsehische

# 4490.-

# Suche Techniker

für Baumaschinen-  
Unternehmen

EINTRITT BALDIGST — TELEFON (05472) 294

## Corda Geiger

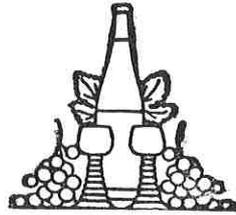
Eisenwarengroß- u. -einzelhandel sucht für sofortigen Eintritt zu besten Bedingungen:

**1 gelernten Verkäufer**  
**1 männl. Lehrling**

6500 Landeck, Telefon 05442-269

**föger**  
**MOBEL**  
+Einrichtungs-Center  
Pfaffenhofen bei Telfs

# SCHLOSS CAFE



in Fließ Schloß Biedenegg ist  
eröffnet.

---

Alle sind herzlich eingeladen.

Schöne **Regina-Küche**  
wegen Übersiedlung günstig zu verkaufen.  
Bartl - Marktplatz 1

Vorbereitung für Wiederholungsprüfungen in  
**Englisch - Französisch - Latein**  
ab 27. Juli 1970

**C. Schiel**

Landeck, Innstraße 52 (TIWAG) Tel. 210

## LESCHA- Betonmischer

75 lt, 100 lt und größer kaufen Sie preisgünstig bei

**Otto Pesjak**

Werkzeuge, Maschinen

Landeck, Maisengasse 18 - Telefon 05442-229

## Dr. med. Hubert Eberl

Facharzt für Lungenerkrankungen

vom 11. Juli bis einschließlich 26. Juli 1970

auf Urlaub!

Wir suchen zu guten Bedingungen  
und baldigem Eintritt tüchtige

---

## Monteure und Lehrlinge

---

Installationen und Heizungen

**Leimstädtner**

Landeck - Lötzweg 71

## Schankkassierin

wird ab sofort aufgenommen. (halbtägig).

**Hotel Schwarzer Adler, Landeck**

**Wer inseriert - profitiert!**

**Frau oder Mädchen halbtätig  
als Zimmermädchen**  
zu sofortigem Eintritt gesucht.  
Josef Zangerl, Gasthof „Bären“, Pians, Tel. 05442-63119

Herrlich gelegener  
**BAUGRUND**  
mit Obstgarten (1600 m<sup>2</sup>) in Landeck zu verkaufen.  
Franz Sailer - Bahnrestoration Imst  
Tel. 05412-2295

Suche **2 Tischlerlehrlinge** und  
**1 Tischlergesellen** Unterkunft im  
Hause  
Tischlerei **Jenewein** - Landeck

**Ⓔ die Elementar**  
sucht für den Ausbau ihrer Lebensorganisation in  
den pol. Bezirken Landeck, Imst und Reutte tüchtige  
Mitarbeiter unter 25 Jahren als  
**Gebietsfachinspektoren**  
Überdurchschnittlich verdienen Sie, nach fachlicher  
und praktischer Einschulung, wenn Sie dynamisch  
sind und Eigeninitiative entwickeln.  
Absoluter Leistungslohn  
Zuschriften oder Anruf erbeten an Anglo Elementar  
Versicherungs AG - 6021 Innsbruck / Postfach 545  
Museumstr. 21 - Tel. 05222-29735 / Klappe 36

**Nähmaschinen Großauswahl**, alle Typen.  
**Krieger**, Fachgeschäft und Kundendienst,  
Innsbruck, Innstraße 61 (neben St. Nikolaus-Schule)

**1 Lescha-Beton-Mischer**  
100 l, nagelneu, 1x benützt, wird, da mir zu klein  
verkauft. S 3000.—.  
Adresse in der Verwaltung des Blattes

S u c h e n

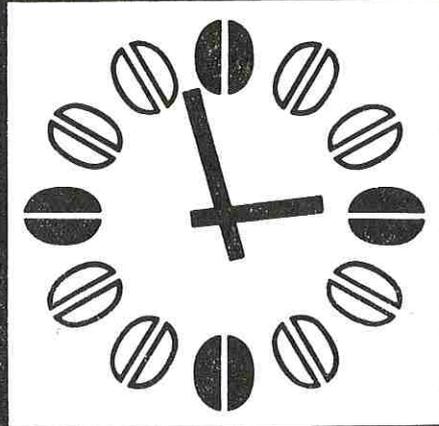
---

**hauptberufliche  
Mitarbeiter**

---

für Gebiet Paznaun, Stanzertal und umliegen-  
de Gemeinden um Landeck

**Wiener Allianz**  
Versicherungs A.G.  
Landeck, Innstraße



**immer Zeit für  
ZUMTOBEL  
Kaffee!**

# Lichtspiele Landeck

## Das Haus der blutigen Hände

Die Sekretärin einer Schloßbesitzerin muß ihre jüngeren Geschwister, von denen eines die Eltern umgebracht haben soll, zu sich nehmen.

Freitag, 10. Juli 19.45 Uhr Jv.

## Salz u. Pfeffer

Die Namen zweier respektabler Gentlemen, die einen Nachtclub in Soho betreiben und über Nacht zu Detektiven werden. Mit: Sammy Davis, Peter Lawford.

Samstag, 11. Juli 19.45 Uhr

## Caroline - Cherie

Mit den Waffen einer Frau durch die Wirren der französischen Revolution. Mit: France Anglade, Vittorio de Sica, Bernard Blier, Karin Dor u. a.

Sonntag, 12. Juli 14 und 20 Uhr Jv.

## Der Satan mischt die Karten

Die Verfilmung der Novelle über eine seltsame und perverse Liebe. Mit: Nicol Williamson, Anna Karina, Jean-Claude Drouot u. a.

Dienstag, 14. Juli 19.45 Uhr 14 J.

## Pfefferminz Frappee

Ein älterer unverheirateter Arzt verliebt sich in die junge Frau seines Freundes. Geraldine Chaplin, Jose Luis Lopez Vazques, Alfredo Mayo u. a.

Mittwoch, 15. Juli 19.45 Uhr Jv.

## Minnesota Clav

Unschuldiger Verurteilter gerät bei dem Versuch, seine Rehabilitation zu erreichen, zwischen zwei kämpfende Banden. Mit: Cameron, Mitchell u. a.

Donnerstag, 16. Juli 19.45 Uhr Jv.

Ab Freitag, 17. Juli Jv.

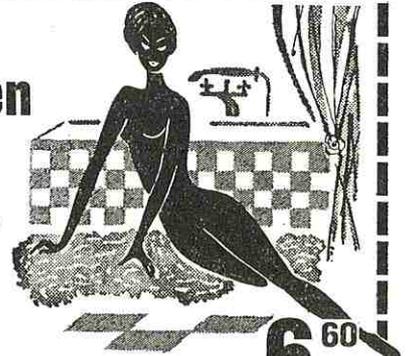
## DAS FOTOMODELL

### VORVERKAUF:

Sonn- und Feiertage ab 13.00 Uhr  
Dienstag bis Samstag ab 19.00 Uhr

# A & O

Auch an heißen Tagen gepflegt und körperfrisch!



**FA-Seife**

naturfrisch und hautfreundlich, Normalstück nur

**6.<sup>60</sup>**

**Credo Körperspray**

mit der dezenten Duftnote, desodorierend  
Riesendose statt 42.- nur

**27.-**

NEU! „Swed“

**Schwitz-Killer**

verhindert schwitzen, Riesend. statt 45.- nur

**25.-**

**Tosan Intimspray**

desodorierend, mit gepflegter Duftnote  
Riesendose statt 38.- nur

**24.<sup>80</sup>**

**Lavex Feuchtreiniger**

das erfrischende Tüchlein - Beim Kauf von 2 Packungen per Packung statt 5.- nur

**3.<sup>50</sup>**

**Colette Haarspray**

18 oz. Dose nur

**18.<sup>80</sup>**

**Blendax Fluor Zahnpasta**

Familientube - Beim Kauf von 2 Tuben per Tube statt 18.- nur

**10.<sup>50</sup>**

**Diana Nr. 2**

erfrischt und steigert Ihr Wohlbefinden  
Flasche statt 24.50 nur

**21.<sup>50</sup>**

**Rauscher Gloria-Watte**

250 Gr. Packung statt 14.- nur

**9.<sup>50</sup>**

**Camelia-Rekord**

watteweiche Damenhygiene

10-er Packung statt 9.80 nur

**6.<sup>90</sup>**

Stattpreise sind normal übliche Abgabepreise

Die

# Zammer Schihütte

ist ab sofort durchgehend bewirtschaftet. Wir bitten insbesondere die Mitglieder des Sportvereines Zams und Geschäftsfreunde, Bekannte und Gönner um Ihren werten Besuch.

Eine Bitte an die Zimmervermieter: Empfehlen Sie uns bei Ihren Hausgästen weiter, wir werden uns bemühen, aus Küche und Keller unser Bestes zu geben.

Besten Dank

**Euer Hans**

Im gleichen Sinne freut sich auf Ihren werten Besuch im Gasthof

---

# Neuen Zoll

---

Eure Hüttenbedienung

**Anni**

# G r o ß e r

ab 6. Juli 1970

Riesiges Angebot — Kleinste Preise

---

# Sonderverkauf

Damenschuhe ab 20.—

Herrenschuhe ab 30.—

Kinderschuhe ab 50.—

# SCHUHHAUS Maschler

Landeck - Perjen